



2024-0.770.126

Bescheid

I. Spruch

1. Dem **Bayerischen Rundfunk**, Rundfunkplatz 1, 80335 München, Deutschland, wird gemäß §§ 28 Abs. 1 Z 4, 34 Abs. 2 und 5 sowie 37 Abs. 1 Telekommunikationsgesetz 2021 (TKG 2021), BGBl. I Nr. 190/2021 idF BGBl. I Nr. 75/2024, die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der in den beiliegenden technischen Anlageblättern (Beilagen 1 bis 4) beschriebenen Funkanlage „INNTAL EBBS (Buchberg)“, jeweils für die Dauer von zehn Jahren ab Rechtskraft dieses Bescheides erteilt.

Die Beilagen 1 bis 4 bilden einen Bestandteil des Spruches dieses Bescheides.

II. Begründung

Mit Schreiben vom 16.10.2024 beantragt der Bayerische Rundfunk die (neuerliche) fernmelderechtliche Bewilligung für seine UKW-Sendeanlage am Sendestandort Inntal Ebbs, für die Dauer von zehn Jahren zur Verbreitung der im Folgenden angeführten Hörfunkprogramme:

1. Bayern 1 (100,7 MHz)
2. Bayern 3 (95,9 MHz)
3. BR-Klassik (91,1 MHz)
4. BR24 (vormals B5 aktuell) (107,0 MHz)

Am 23.10.2024 beauftragt die KommAustria die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der Prüfung der frequenztechnischen Realisierbarkeit der beantragten Funkanlage.

Am 12.12.2024 übermittelt der Amtssachverständige sein frequenztechnisches Gutachten, wonach die Bundesnetzagentur (Dienststelle Saarbrücken) mit Schreiben vom 28.11.2024 bekannt gab, dass aus Sicht der deutschen Frequenzverwaltung keine Einwände gegen eine Verlängerung der beantragten Frequenzbewilligung um weitere zehn Jahre bestehe. Die beantragten UKW-Frequenzen sind frequenztechnisch realisierbar. Für den beantragten Hörfunksender kann ein Regulärbetrieb bewilligt werden.

Gemäß § 28 Abs. 1 Z 4 iVm § 34 Abs 2 und 5 TKG 2021 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage zur Veranstaltung von Rundfunk grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig.

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Mariahilfer Straße 77–79
1060 Wien, Österreich
www.rtr.at

E: rtr@rtr.at
T: +43 1 58058 - 0



Soweit nicht einer der in § 37 Abs. 1 TKG 2021 genannten Umstände vorliegt, ist die Bewilligung zu erteilen.

Nach Artikel 18.2 der Vollzugsordnung für den Funkdienst (Radio Regulations) auf Grundlage von Artikel 4 Abs. 3 der Satzung der Internationalen Fernmeldeunion, BGBl. III Nr.17/1998 idF BGBl. III Nr. 244/2013, können die Regierungen benachbarter Staaten Vereinbarungen unter anderem über Rundfunksendeanlagen treffen, die in einem benachbarten Land zur Verbesserung der Versorgung im anderen Land gelegen sind.

In Anwendung dieser Bestimmung haben der Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen in Bonn und der Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft (Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung als Oberste Fernmeldebehörde) in Wien am 28.11./12.12.1961 ein Abkommen über das Errichten und Betreiben von (Ton-) Rundfunk- und Fernsehrundfunk-Sendeanlagen in Grenzgebieten geschlossen.

Demnach können unter anderem auf dem Gebiet der Republik Österreich für die Versorgung gewisser Teile der Bundesrepublik Deutschland durch eine deutsche öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt Rundfunksendeanlagen errichtet werden.

Für das Errichten und Betreiben der Sendeanlagen gelten die Gesetze und Verordnungen des Landes, in dem sie Sendeanlage liegt (Punkt 1); die Standorte der Sendeanlagen, sonstige kennzeichnende Merkmale, Auflagen und das Versorgungsgebiet sowie die technischen Einrichtungen für die Zubringung des Programms sowie notwendig werdende Änderungen werden von den beiden Verwaltungen jeweils vereinbart (Punkt 2); die Bewilligung wird von der Verwaltung erteilt, in deren Gebiet die Sendeanlage errichtet wird (Punkt 3); verantwortliche Verwaltung im Sinne des internationalen Fernmelderechts ist die Verwaltung des Landes, dessen Gebiet versorgt wird (Punkt 5); auf Ersuchen dieser verantwortlichen Verwaltung wird die Bewilligung unter bestimmten Voraussetzungen geändert oder notfalls widerrufen (Punkt 9); mit Ablauf der Geltungsdauer und dem Wirksamwerden der Kündigung werden die Bewilligungen widerrufen (Punkt 10).

Das Abkommen wurde zunächst auf zehn Jahre ab 01.01.1962 geschlossen (Punkte 10 und 12) und mit Schreiben des Generaldirektors für die Post- und Telegraphenverwaltung vom 03.11.1972 und Antwortschreiben des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen vom 11.12.1972 auf unbestimmte Zeit (mit Kündigtmöglichkeiten nach jeweils zehn Jahren) verlängert.

Gemäß § 34 Abs. 5 TKG 2021 sind derartige Bewilligungen auf höchstens zehn Jahre befristet zu erteilen.

Gemäß § 34 Abs. 6 TKG 2021 ist mittels Verordnung ein Zeitplan hinsichtlich des Außerkrafttretens von ursprünglich unbefristeten Bewilligungen zur Errichtung und zum Betrieb von Funkanlagen zu erlassen.

Durch die „Verordnung des Bundesministers für Finanzen, mit der unbefristete Bewilligungen zur Errichtung und zum Betrieb von Funkanlagen außer Kraft gesetzt werden“ (BGBl. II Nr. 139/2023), treten die Bewilligungen zur Errichtung und zum Betrieb von Funkanlagen, die für einen unbefristeten Zeitraum erteilt wurden, bei einer Bewilligungserteilung vor dem 1. Jänner 1985 im Jahr 2025, einer Bewilligungserteilung im Zeitraum vom 1. Jänner 1985 bis 31. Dezember 1989 im



Jahr 2026, einer Bewilligungserteilung im Zeitraum vom 1. Jänner 1990 bis 31. Dezember 1994 im Jahr 2027 und einer Bewilligungserteilung ab dem 1. Jänner 1995 im Jahr 2028 jeweils mit Ablauf des Tages jenes Monats, in welchem die Bewilligung erteilt wurde, außer Kraft.

Der Bayrische Rundfunk beantragt die neuerliche fernmelderechtliche Bewilligung für seine UKW-Sendeanlage am Sendestandort Inntal Ebbs. Die fernmeldetechnische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die im Spruch genannte Funkanlage wie beantragt (weiterhin) realisierbar ist.

Ausgehend davon, dass keine Änderungen zum bisherigen Bewilligungsstand beantragt werden und das Bestehen sich widersprechender Bewilligungen somit ausgeschlossen ist, bestehen keine Bedenken gegen die Bewilligung der beantragten Funkanlage für die Dauer von zehn Jahren ab Rechtskraft.

Da dem Standpunkt der Partei vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abgesprochen wurde, entfällt gemäß § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 88/2023, die weitere Begründung.

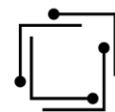
Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt Österreich (IBAN: AT830100000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / 2024-0.770.126“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.



KommAustria
Kommunikationsbehörde Austria

Wien, am 19.12.2024

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris
(Vorsitzender)



Beilage 1. zum Bescheid 2024-0.770.126

1	Name der Funkstelle	INNTAL EBBS					
2	Standortbezeichnung	Buchberg					
3	Lizenzinhaber	Bayerischer Rundfunk					
4	Senderbetreiber	Bayerischer Rundfunk					
5	Sendefrequenz in MHz	100,70					
6	Programmname	Bayern 1					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	012E14 36	47N37 51	WGS84			
8	Seehöhe (<i>Höhe über NN</i>) in m	723					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	16,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	15,0					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (<i>total</i>)	17,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	60,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (<i>ERP in dBW</i>)						
	Grad	0	10	20	30	40	
	H	-11,0	-8,0	-7,0	-6,0	-3,0	
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	
	H	-1,0	-0,5	0,0	0,0	-0,5	
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	
	H	-2,0	-3,0	-6,0	-7,0	-8,0	
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	
	H	-9,0	-1,0	4,0	8,0	11,5	
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	
	H	15,5	16,5	17,0	17,0	16,5	
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	
	H	13,7	11,5	8,0	4,0	-1,0	
	V						
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code gem. EN 50067 Annex D	lokal überregional	Land	Bereich	Programm		
			D hex	4 hex	11 hex		
			D hex	3 hex	11 hex		
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung <i>(bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)</i>			WENDELSTEIN 93,7 MHz			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (<i>ja/nein</i>)			nein			
22	Bemerkungen						



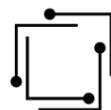
Beilage 2. zum Bescheid 2024-0.770.126

1	Name der Funkstelle	INNTAL EBBS						
2	Standortbezeichnung	Buchberg						
3	Lizenzinhaber	Bayerischer Rundfunk						
4	Senderbetreiber	Bayerischer Rundfunk						
5	Sendefrequenz in MHz	95,90						
6	Programmname	Bayern 3						
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	012E14 36		47N37 51		WGS84		
8	Seehöhe (<i>Höhe über NN</i>) in m	723						
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	16,0						
10	Senderausgangsleistung in dBW	15,0						
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (<i>total</i>)	17,0						
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D						
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0						
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	60,0						
15	Polarisation	H						
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (<i>ERP in dBW</i>)							
	Grad	0	10	20	30	40		
	H	-11,0	-8,0	-7,0	-6,0	-3,0		
	V							
	Grad	60	70	80	90	100		
	H	-1,0	-0,5	0,0	0,0	-0,5		
	V							
	Grad	120	130	140	150	160		
	H	-2,0	-3,0	-6,0	-7,0	-8,0		
	V							
	Grad	180	190	200	210	220		
	H	-9,0	-1,0	4,0	8,0	11,5		
	V							
	Grad	240	250	260	270	280		
	H	15,5	16,5	17,0	17,0	16,5		
	V							
	Grad	300	310	320	330	340		
	H	13,7	11,5	8,0	4,0	-1,0		
	V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.							
18	RDS - PI Code gem. EN 50067 Annex D		Land	Bereich	Programm			
			lokal	hex	hex	hex		
19	Technische Bedingungen für:		überregional	D hex	3 hex	13 hex		
			Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1					
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2					
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5					
20	Art der Programmzubringung <i>(bei Ballemfang Muttersender und Frequenz)</i>			WENDELSTEIN 98,5 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (<i>ja/nein</i>)			nein				
22	Bemerkungen							



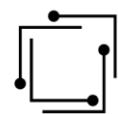
Beilage 3. zum Bescheid 2024-0.770.126

1	Name der Funkstelle	INNTAL EBBS					
2	Standortbezeichnung	Buchberg					
3	Lizenzinhaber	Bayerischer Rundfunk					
4	Senderbetreiber	Bayerischer Rundfunk					
5	Sendefrequenz in MHz	91,10					
6	Programmname	BR Klassik					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	012E14 36	47N37 51	WGS84			
8	Seehöhe (<i>Höhe über NN</i>) in m	723					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	16,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	15,0					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (<i>total</i>)	17,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	60,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (<i>ERP in dBW</i>)						
	Grad	0	10	20	30	40	
	H	-11,0	-8,0	-7,0	-6,0	-3,0	
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	
	H	-1,0	-0,5	0,0	0,0	-0,5	
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	
	H	-2,0	-3,0	-6,0	-7,0	-8,0	
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	
	H	-9,0	-1,0	4,0	8,0	11,5	
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	
	H	15,5	16,5	17,0	17,0	16,5	
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	
	H	13,7	11,5	8,0	4,0	-1,0	
	V						
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code lokal gem. EN 50067 Annex D	überregional	Land	Bereich	Programm		
			hex	hex	hex		
			D hex	3 hex	14 hex		
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (<i>bei Ballempfang Muttersender und Frequenz</i>)			WENDELSTEIN 102,3 MHz			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (<i>ja/nein</i>)			nein			
22	Bemerkungen						



Beilage 4. zum Bescheid 2024-0.770.126

1	Name der Funkstelle	INNTAL EBBS						
2	Standortbezeichnung	Buchberg						
3	Lizenzinhaber	Bayerischer Rundfunk						
4	Senderbetreiber	Bayerischer Rundfunk						
5	Sendefrequenz in MHz	107,00						
6	Programmname	BR24						
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	012E14 36		47N37 51	WGS84			
8	Seehöhe (<i>Höhe über NN</i>) in m	723						
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	16,0						
10	Senderausgangsleistung in dBW	15,0						
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (<i>total</i>)	17,0						
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D						
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0						
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	60,0						
15	Polarisation	H						
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (<i>ERP in dBW</i>)							
	Grad	0	10	20	30	40		
	H	-11,0	-8,0	-7,0	-6,0	-3,0		
	V							
	Grad	60	70	80	90	100		
	H	-1,0	-0,5	0,0	0,0	-0,5		
	V							
	Grad	120	130	140	150	160		
	H	-2,0	-3,0	-6,0	-7,0	-8,0		
	V							
	Grad	180	190	200	210	220		
	H	-9,0	-1,0	4,0	8,0	11,5		
	V							
	Grad	240	250	260	270	280		
	H	15,5	16,5	17,0	17,0	16,5		
	V							
	Grad	300	310	320	330	340		
	H	13,7	11,5	8,0	4,0	-1,0		
	V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.							
18	RDS - PI Code gem. EN 50067 Annex D		Land	Bereich	Programm			
			hex	hex	hex			
			D hex	3 hex	15 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1					
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2					
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5					
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106					
20	Art der Programmzubringung <i>(bei Balleepfang Muttersender und Frequenz)</i>			WENDELSTEIN 105,7 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (<i>ja/nein</i>)			nein				
22	Bemerkungen							



KommAustria
Kommunikationsbehörde Austria